

Jugendverein hat jetzt 80 Mitglieder

Sommerfest am 10. Juli – Schulung der Betreuer

GLASHÜTTEN

Mit Interesse verfolgten bei der Sitzung des Gemeinderates am Montagabend die Räte und Bürgermeister Werner Kaniewski den Bericht von Jugendbeauftragten Werner Kirchbach. Der ehemalige Gemeinderat informierte das Gremium ausführlich über den Jugendtreff im ehemaligen Feuerwehrhaus und gab einen Überblick über die Aktivitäten in den letzten zwölf Monaten.

Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Betreuung des Jugendvereins Fun 4 You, bei dem im Januar Neuwahlen stattfanden. Ziel war von vornherein, einen schlagkräftigen Vorstand auf die Beine zu stellen. „Dies ist uns gelungen“, so Kirchbach. Nachfolger von Sebastian Rühr wurde der 19-jährige Thomas Wölfel. Auch das weitere Ziel, zwölf Beisitzer zu gewinnen, wurde erreicht, nachdem eine Menge an Arbeiten zu erledigen sei.

Der Jugendverein zählt derzeit 80 Mitglieder, davon sind 45 unter 18 Jahre alt. Einmal im Monat wird etwas Besonderes geboten, so der Jugendbeauftragte, der auf die Jugendfreizeit vom 30. Mai bis 3. Juni in der Freizeitanlage Rothmannsthal im Landkreis Lichtenfels verwies, die auch die behindertengerechte Voraussetzungen erfüllt.

Große Hoffnung setzte Werner Kirchbach auf das Sommerfest am 10. Juli. Mit dem Erlös – der Jugendverein ist vorwiegend auf Spenden angewiesen – planen die Jugendlichen die Anschaffung eines Herdes im Wert von rund 300 Euro.

Großer Wert wird laut Kirchbach auch auf die Schulung der Betreuer gelegt. Bereits zehn haben entsprechende Unterrichtung durch den Kreisjugendring erfahren, bei dem der

Jugendverein bei allen Veranstaltungen präsent ist. Mit den Einrichtungen im Jugendtreff, darunter zahlreiche technische Gerätschaften, zeigte sich Werner Kirchbach zufrieden.

„Es läuft sehr gut“, so der Kommentator von Bürgermeister Werner Kaniewski. „Wir können froh sein über diese Einrichtung“, so Kaniewski weiter, der Werner Kirchbach für sein engagiertes Wirken dankte.

Keine Beanstandungen gab es nach Gerd Großmann (SPD), dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bei der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2007, dessen Ergebnis einstimmig vom Gremium genehmigt wurde. Gleichzeitig wurden die angefallenen Haushaltsüberschreitungen nachträglich gebilligt.

Ohne Diskussion

Ohne Diskussion wurde der vom Bürgermeister vorgelegte Kooperationsvertrag über einen Schulverbund zwischen den Gemeinden der Hauptschulsprengel Eckersdorf, Hummeltal und Neudrossenfeld zustimmend zur Kenntnis genommen.

Über die Aufstellung eines sogenannten auf das Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes „Gewerbegebiet“ hatte der Gemeinderat zu entscheiden. Dabei ging es vordergründig um die Errichtung eines Gewerbebetriebes mit Wohnung für den Betriebsinhaber. In der Nähe des Sägewerkes ist die Ansiedelung eines Elektrobetriebes geplant, so der Bürgermeister in seiner Sitzungsvorlage. Die Fläche ist bereits im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird vom Landratsamt ausdrücklich gefordert, so Kaniewski. Einstimmig wurde die Vorgehensweise gebilligt und der Aufstellung zugestimmt. dj